

Spandauer Rundschau
12./II. 1915

172ⁿ

Den deutschen Frauen.

Noch werden viele Wunden bluten
Und manche liebe Augen brechen,
Oh ganz beendet dieses Rächen,
Noch rinnen werden Tränenfluten!

Doch Eure starken tapfern Herzen
Das Schwerste still und mutig tragen,
Kein lautes Jammern, Wehklagen
Verrät der Mütter, Bräute Schmerzen.

Ihr pfleget tausendfache Wunden
Mit nimmermüden, zarten Händen,
Daß alle Heilung wiederfinden
Nach hängen, schmerzreichen Stunden.

Auch jener schwer betroffenen Armen,
Die Teuerstes verloren haben,
Gedenkt mit vielen Liebesgaben
Ihr stets in gutigem Erbarmen ...

Wenn dieses unerhörte Ringen
Dereinstens blutig ausgerungen,
Dann sei auch Euer Mut besungen
Und Euer standhaftes Bezwingen!

Klagenfurt.

Josef Bionig.